



EMSER® NASENSPÜLSALZ

– physiologisch –

GEBRAUCHSINFORMATION

Liebe Patientin, lieber Patient!

Bitte lesen Sie die folgende Gebrauchsinformation aufmerksam, weil sie wichtige Informationen darüber enthält, was sie bei der Anwendung dieses Medizinproduktes beachten sollten.

Wenden Sie sich bei Fragen bitte an Ihren Arzt oder Apotheker.

Was enthält Emser® Nasenspülsalz?

Emser® Nasenspülsalz enthält eine Mineralsalzmischung mit 5% Natürlichem Emser Salz.

Analysedaten der Mineralsalzmischung:
Ionen in g/kg: Natrium 356, Kalium 9,2, Chlorid 449, Hydrogencarbonat 173, Sulfat 11,5.

Emser® Nasenspülsalz enthält keine chemischen Zusätze zur Konservierung oder Verbesserung der Fließeigenschaften.

Das Natürliche Emser Salz enthält zahlreiche wertvolle Mineralstoffe und Spurenelemente in einzigarti-

ger Ausgewogenheit und Kombination. Die Herkunft aus den Tiefen der Erde bedingt seine natürliche Reinheit. Seine besondere Zusammensetzung verursacht seine außerordentlich gute Verträglichkeit und verstärkt die Wirksamkeit mechanischer Spülbehandlungen der Nasenhaupthöhle.

Wann wird Emser® Nasenspülsalz angewendet?

Emser® Nasenspülsalz wird für Spülungen der Nase eingesetzt. Spülungen der Nase sind immer dann sinnvoll, wenn die Nase intensiv gereinigt und befeuchtet werden soll. Dies ist z. B. bei vermehrter Staub- und Schmutzbelastung wichtig, aber auch bei vermehrter Schleim- und Krustenbildung. In Zeiten erhöhter Ansteckungsgefahr mit Erkältungskrankheiten beugen regelmäßige Nasenspülungen dem Entstehen von Erkältungskrankheiten vor. Bei Allergikern empfiehlt sich regelmäßiges Nasespülen bei Pollenflug, insbesondere abends vor dem Zubettgehen. Nasenspülungen sind auch zur Befeuchtung der Nasenschleimhaut geeignet und daher immer dann sinnvoll, wenn die Nasenschleimhaut aufgrund von Umwelteinflüssen zu trocken geworden ist, wie z. B. durch Klimaanlage, Heizungsluft o. ä.

Wie und wie oft wird Emser® Nasenspülsalz angewendet?

Emser® Nasenspülsalz wird zur Herstellung einer Nasenspüllösung angewendet. Dazu wird jeweils ein Beutel Emser® Nasenspülsalz in 250 ml warmem Wasser gelöst und damit die Nase gespült.

Das zur Herstellung der Spüllösung benötigte Wasser muss mindestens Trinkwasserqualität aufweisen und sollte immer frisch sein. In besonderen Krankheitsfällen, wie z. B. cystischer Fibrose oder unmittelbar nach operativen Eingriffen kann die Verwendung von sterilem oder abgekochtem Wasser notwendig sein.

Zur Spülung empfehlen wir die Verwendung der Emser® Nasendusche Nasanita®. Aus hygienischen Gründen ist die Spülung aus der hohlen Hand nicht empfehlenswert.

Nasenspülungen können bis zu 3 mal täglich mit je 250 ml Lösung durchgeführt werden. In der Regel empfiehlt sich die Durchführung 1 mal täglich.

Im Rahmen langfristiger Spültherapien (mehrere Monate und Jahre) haben sich auch Spülbehandlungen alle 2 bis 3 Tage bewährt.

Was ist bei der Herstellung einer Nasenspüllösung sonst noch zu beachten?

Wichtig ist das Einhalten der richtigen Konzentration der Spüllösung, da zu hoch oder zu niedrig konzentrierte Spüllösungen zu Reizerscheinungen und Nebenwirkungen führen können. Emser® Nasenspülsalz nach Vorschrift aufgelöst (1 Beutel auf 250 ml Wasser) ergibt immer eine isotone, d. h. dem Mineralstoffgehalt des Blutes angepasste, Salzlösung.

Bitte verwenden Sie mit Trinkwasser hergestellte Spüllösungen nur unmittelbar nach deren Herstellung, da Emser® Nasenspülsalz keine Konservierungsstoffe enthält und die Lösung bei Aufbewahrung schnell verkeimt.

Wann darf Emser® Nasenspülsalz nicht angewendet werden?

Emser® Nasenspülsalz darf immer dann nicht angewendet werden, wenn durch Verletzungen am Nasendach und den Nebenhöhlenwänden direkte Verbindungen zu den Flüssigkeitsräumen des Gehirns bestehen. Bei starkem Nasenbluten sollte Emser® Nasenspülsalz nicht angewendet werden.

Wie lange können Sie Emser® Nasenspülsalz anwenden?

Emser® Nasenspülsalz kann unbegrenzte Zeit angewendet werden, vorausgesetzt, die Spüllösung wird immer in der richtigen Konzentration hergestellt.

Welche unerwünschten Nebenwirkungen kann Emser® Nasenspülsalz haben?

In sehr seltenen Fällen kann es bei bestimmungsgemäßem Gebrauch zu leichten Reizerscheinungen wie Kribbeln und Brennen in der Nase kommen.

Was ist ferner zu beachten?





Emser® Nasenspülsalz enthält keine Konservierungsstoffe. Spüllösungen, hergestellt aus Emser® Nasenspülsalz, sind daher unmittelbar nach Herstellung zu verbrauchen und können nicht aufbewahrt werden.

Emser® Nasenspülsalz sollte nicht mehr nach Ablauf des auf der Packung aufgedruckten Verfalldatums verwendet werden. Bitte lagern Sie Emser® Nasenspülsalz immer außerhalb der Reichweite von Kindern.

Welche Packungen sind erhältlich?

Emser® Nasenspülsalz ist in Packungen mit 20, 50 oder 100 Dosierbeuteln erhältlich.

Was bedeuten die Symbole auf der Packung?

-  : Herstellungsscharge
-  : Verfallsdatum
-  : Bitte Packungsbeilage beachten
-  : Die Anforderungen der Medizinprodukt-richtlinie werden eingehalten

Stand der Information:

März 2014

Herstellung und Vertrieb:

SIEMENS & CO
Postfach 1262, D-56119 Bad Ems
Internet: www.emser.de
E-Mail: info@emser.de



Emser® Tipp

Insbesondere bei trockener, borkiger Nase und Hausstauballergie reicht die Befeuchtung mit Nasenspülungen nicht immer aus, um einen guten Langzeiteffekt zu erreichen. Der Grund: Die Nase ist zwar gut gereinigt von angetrockneten Borken etc. aber die aufgetragene Feuchtigkeit kann durch den Luftzug relativ schnell wieder verloren gehen.

Das können Sie verhindern, indem Sie auf der Nasenschleimhaut nach dem Spülen mit der Emser® Nasensalbe sensitiv einen Schutzfilm auftragen. Dieser reguliert die Feuchtigkeitsabgabe und erschwert das Eindringen von Schadstoffen. Deshalb unser Tipp: Bei Hausstauballergie, trockener und borkiger Nase: Abends vor dem Schlafengehen erst Nase spülen und dann Emser® Nasensalbe sensitiv auftragen. So bleibt die Nase viele Stunden angenehm befeuchtet und kann sich über Nacht gut regenerieren.